



Kasein Marmormehlfarbe

Produktinformation Art. 105 - 108

11.04.2011

■ Allgemeines

Kasein ist eine komplexe Mischung von Eiweißen, die aus Milch gewonnen wird. In Pulverform wird es der Marmormehlfarbe beigemischt und mit Soda zu einem Bindemittel aufgeschlossen. Schon vor Jahrtausenden wußten die Menschen, dass Kalk mit Quark gemischt ein ausgezeichnetes Bindemittel für Farben und Leime ist. Einige dieser Arbeiten sind heute noch in Kirchen und Museen erhalten. Beweis genug für die ausgezeichnete Qualität von Kaseinfarben. Aber nicht nur die Qualität, sondern auch die umweltfreundliche Herstellung und Verarbeitung von Kaseinfarben sind Gründe, alte Rezepte neu zu entdecken und weiter zu entwickeln.

■ Anwendung

Wand- und Deckenfarbe für den Innenbereich. Geeignet zur Verarbeitung auf saugfähigen Untergründen wie Putzen, Stein, Beton, Rohfaser, reinen Papiertapeten, Papiervlies, Gipskarton, Gipsfaserplatten. Bedingt geeignet auch auf alten Dispersionsanstrichen nach Anlegen von Probeflächen mit positivem Ergebnis (siehe „Tipps“).

Ungeeignete Untergründe sind z. B. Leimfarben und Kalkanstriche, Ölfarben, Latexfarben, Kunststoff, Metall, Untergründe mit Tapetenleimresten, sowie alle glatten, nicht saugfähigen Flächen und dauerfeuchte Untergründe.

Für Feuchträume empfehlen wir Kreidezeit Sumpfkalkfarbe (Art. 888).

■ Eigenschaften

- Pulver zum Anrühren mit Wasser
- leicht zu verarbeiten
- hoch diffusionsoffen
- hervorragende Deckkraft
- natürlich weiß durch feine Marmormehle
- ohne Titanweiß
- wischfest und mehrfach überstreichbar
- alle Inhaltsstoffe sind natürlicher Herkunft
- frei von Konservierungsstoffen

■ Zusammensetzung

Marmormehle verschiedener Korngrößen, Kreide, Kasein, Porzellanerde, Soda, Methylcellulose

■ Geeignete Werkzeuge

Gute Farbrollen und Streichbürsten. Gute Streichbürsten im Kreidezeitsortiment: Fassadenbürste (Art. P 6080)

Das Produkt ist geeignet für die Verarbeitung mit Airless-Spritzgeräten.

■ Vorarbeiten

Der Untergrund muss tragfähig, saugfähig, staubfrei, sauber, trocken, fest, fettfrei und frei von durchschlagenden und färbenden Inhaltsstoffen sein.

- Alte Leimfarbenanstriche und andere k Reidende, bzw. nicht tragfähige Altanstriche gründlich abwaschen. Lose Altanstriche entfernen. Tapetenleimreste gründlich vom Untergrund abwaschen.
- Sandende Untergründe gründlich abfeigen.
- Bindemittelanreicherungen und Sinterhaut an Putzoberflächen entfernen.
- Schalölreste auf Beton entfernen.
- Lose sitzende Putz-, Mauerteile entfernen und mit artgleichem Material ausbessern.
- Durchschlagende und färbende Inhaltsstoffe im Untergrund müssen vor Verarbeitung der Farbe mit Schellack-Isoliergrund (Art. 234) abgesperrt werden.
- Schimmelbefallene mineralische Untergründe mit Soda (Art. 992) säubern.

■ Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur mind. 8°C.

1. Grundbehandlung

Unbehandelte, saugende Untergründe (alle Putze, Gipskarton, Gipsfaser) müssen mit Kaseingrunderung (Art. 145) vorgestrichen werden.

2. Anrühren der Farbe

Das Farbpulver klümpchenfrei in die angegebene Menge kaltes Wasser einrühren, dazu eine kräftige Bohrmaschine mit Quirl benutzen, mind. 30 Min. quellen lassen, vor dem Streichen noch einmal gut durchrühren.

3. Anstriche

Alle Anstriche dünn, gleichmäßig und ansatzfrei auftragen. Zur vollständigen Abdeckung kontrastreicher Untergründe und dunklerer Putze sind in der Regel mind. 2 Anstriche erforderlich. Nicht versuchen, diese Untergründe mit einem Anstrich zu decken; zu hohe Auftragsstärken können zu Anstrichschäden führen!

Im feuchten Zustand ist die Farbe durchscheinend, erst nachdem sie durchgetrocknet ist, erreicht sie ihre volle Deckkraft. Damit sich die Farbe nicht absetzt, ist nach längeren Pausen gründliches Aufrühren wichtig.

Die angerührte Farbe muss am gleichen Tag verarbeitet werden.



Kasein Marmormehlfarbe

Produktinformation Art. 105 - 108

11.04.2011

■ Wasserbedarf

Die Farbe ist mit Wasser auf eine für den Untergrund gute Streichfähigkeit einzustellen.

rollen:

1 kg Farbpulver anrühren mit 550 ml Wasser
ggf. verdünnen mit bis zu 150 ml

streichen:

1 kg Farbpulver anrühren mit 650 ml Wasser
ggf. verdünnen mit bis zu 150 ml

■ Abtönung

Eine Abtönung kann bis zu 10% mit allen Kreidezeit Pigmenten erfolgen. Entsprechende Farbtontabellen liegen bei unseren Händlern aus. Bei anderen Pigmenten muss auf deren Alkalibeständigkeit geachtet werden.

Pigmente vor Anrühren der Farbe klümpchenfrei direkt in das Ansetzwasser einrühren, bzw. zum Nachtönen mit etwas Wasser anschlümmen und der fertigen Farbe beimischen.

■ Gebindegrößen

Art. 105 2,5 kg bis zu 18 m²

Art. 106 5 kg bis zu 35 m²

Art. 107 10 kg bis zu 70 m²

Art. 108 25 kg bis zu 175 m²

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ Trockenzeiten bei Normalklima

Überstreichbar nach ca. 8 Stunden. Durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden.

■ Verbrauch

ca. 145 g Farbpulver pro m² pro Anstrich auf glatten normal saugenden Untergründen. Genaue Verbrauchsmengen sind am Objekt zu ermitteln.

■ Lagerung

Kühl und trocken gelagert, ist das Farbpulver mindestens 3 Jahre haltbar.

■ Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser oder warmer Seifenlauge (Marseiller Seife, Art. 220) reinigen.

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben. Farbreste können bedenkenlos kompostiert werden, bzw. im eingetrockneten Zustand dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Verpackung in die Wertstoffsammlung geben.

■ Kennzeichnung

entfällt, kein Gefahrgut

■ Kennzeichnung gemäß ChemVOCFarbV

VOC Höchstgehalt (Kat. A/a): 30 g/l (2010),
Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

■ Hinweise

Auch Farben aus rein natürlichen Stoffen sind für Kinder unerreichbar zu lagern. Kaseinfarben weisen bei der Verarbeitung einen typischen Geruch auf, der in trockener Umgebung mit der Zeit verschwindet. Mögliche Naturstoffallergien beachten.

■ Tipps

Überstreichen alter Dispersionsfarben:

Der Altanstrich muss fest sitzen, matt und leicht saugfähig sein. Für bessere Anhaftung am Untergrund empfehlen wir einen Zusatz von 30 ml Safloröl (vergilbungsarm, Art. 370) bezogen auf 1 kg verwendetes Farbpulver. Das Öl wird der Kaseinfarbe nach erfolgter Quellung unter kräftigem Rühren zugesetzt.

Verschmutzte Dispersionsfarbenanstriche müssen vor Auftrag der Kaseinfarbe gereinigt werden, z. B. mit Sodalaug (Art. 992). Generell ist in diesen Fällen die Eignung der Farbe vor Ort durch Anlegen einer Probefläche zu prüfen.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: www.kreidezeit.de